

Hier läßt man die Maschinen sprechen

Bei der Eifo-Hausmesse wurden unzählige Geräte vorgeführt



Hüpfburg, Bierbude und Blasmusik – wer auf solche Dinge steht, kann sich einen Besuch bei den Eifo-Forsttagen sparen. „Wir wollen unsere Maschinen für sich sprechen lassen“, lautet das Credo von Roland Einsiedler, Geschäftsführer der Eifo Forsttechnik GmbH. Bei den traditionell Ende November auf dem Firmengelände im oberschwäbischen Bad Grönenbach ausgetragenen Forsttagen kommen deshalb alle Forsttechnik-Fans auf ihre Kosten. Maschinen aus sämtlichen Bereichen werden vorgeführt, was in dieser Fülle vermutlich einzigartig ist – nicht nur in Deutschland.

166 Seiten umfaßt der 2012er Eifo-Produktkatalog – da gibt es also jede Menge vorzuführen. Ganz vorne im Katalog finden sich Schneidspalter der finnischen

Marke Hakki Pilke. Eifo ist Generalimporteur für Deutschland und Österreich und läßt die Maschinen vom Hersteller speziell auf die Bedürfnisse dieser Märk-

te fertigen. Auf dem Firmengelände hatte Roland Einsiedlers Team gleich mehrere komplette Anlagen inklusive Beschickungssystem aufgebaut. In seinem recht jungen Dasein – das Gerät gibt's seit rund einem Jahr – mußte der BigX 50 nun bereits einige Verbesserungen über sich ergehen lassen. So ist nun eine Späneabsaugung serienmäßig, außerdem gibt es ein neues Splitterholz-Abscheidesystem. Neue Spaltmesser erzeugen bis zu 16 Scheite gleichzeitig, zudem wurde die Führung der Messer verbessert. Auch



Der Hakki Pilke BigX 50 (links) wurde in vielen Punkten verbessert. Neu ist jetzt unter anderem eine Holzführung, die sich parallel zum Sägeschwert absenkt (unten).



Bei den Eifo-Forsttagen waren gleich mehrere Schneidspalter im Einsatz. Nach Meinung von Roland Einsiedler wird bei Vorführungen generell zu wenig auf die Sicherheit der Zuschauer geachtet, weswegen er sämtliche Maschinen so gut wie möglich absperren ließ.

beim Sägen trifft das Holz auf eine zusätzliche Führung: Sie senkt sich parallel zum Schwert ab und soll so ein Verkanten beim Sägen unmöglich machen.

Wer statt Scheitholz lieber Hackschnitzel herstellen möchte, wird natürlich auch bei Eifo fündig. Die Oberschwaben vertreiben die Maschinen des dänischen Herstellers NHS, der diverse Scheibenhacker im Programm hat. Das Angebot reicht vom kleinen NHS 130 für Holz mit maximal 13 Zentimeter Stammdurchmesser bis



Oben: Roland Einsiedler gab seinen Auszubildenden den Auftrag, einen Infostand über ihren Lehrbetrieb zu gestalten. Aufgabe ansprechend erfüllt, kann man da nur sagen.

Rechts: Der Auer Timberlift TML 570 hat sieben Meter Reichweite und rund 50 kNm Hubmoment. Bei den Forsttagen war er mit der Spalt- und Ladezange SPZ 110K mit Spaltkeil bestückt.

zum 450 F mit 1,1 Tonnen schwerer Hackscheibe. Für alle NHS-Hacker gibt es jetzt eine sogenannte „multifunktionale Steuerbox“. Hierüber lassen sich Funktionen wie ABS (elektronische Einzugssteuerung) einstellen beziehungsweise Werte wie Betriebsstundenzahl oder Zapfwelldrehzahl abfragen. Ganz neu sind die Modelle 220 C und 300 C. NHS preist sie als kostengünstige Alternative zur professionellen F (=Forestline)-Serie an: Auch sie sind nämlich für die Kranbeschickung ausgelegt, bekommen aber eine weniger aufwendige Steuerung sowie weniger Hydraulik mit auf den Weg als die F-Hacker.

Auch Auer-Geräte finden sich im Eifo-Programm. Die Österreicher fertigen unter anderem diverse Rückezangen und haben kürzlich ihren „Timberlift“-Rücke- und Ladekran überarbeitet. Es gibt die Typen TML 555 und TML 570. Sie unterscheiden sich hauptsächlich in der Reichweite: Der 555er bringt es auf 5,50 Meter,

der TML 570 schafft dank Doppelteleskop sieben Meter. Gegenüber den Vorgängermodellen wurden die Kraftwerte erhöht, der Hersteller gibt das Hubmoment mit fünf Metertonnen (rund 50 kNm) und das Schwenkmoment mit 15 kNm an. Das Schwenkwerk besitzt eine Endlagendämpfung, wodurch es weniger verschleißanfällig sein soll. Der Timberlift TML eignet sich für Traktoren ab 140 PS. Mit innenliegenden Schläuchen und der Möglichkeit zum Fest- oder Dreipunktaufbau zielt er auf den Profikunden, während der darunterpositionierte Timberlift SKD auch Waldbauern mit Schleppern ab 50 PS glücklich macht. Rückeanhänger und passende Ladekrane bezieht Eifo bei Palms. Für die Krane ist jetzt auch eine EHC-Digitalsteuerung erhältlich. Sie erlaubt es, bis zu sechs verschiedene Modi einzuprogrammieren –



Fotos: Jan Biernath

eine praktische Sache, wenn häufig verschiedene Fahrer mit dem Kran arbeiten. Für alle, die einen Kran mit großer Reichweite suchen, denen der FKD 840 aber zu schwer ist, hat Eifo jetzt den FKD 810 im Programm. Der Doppelteleskopkran reicht 8,10 Meter weit und hebt bei voller Ausladung immerhin 810 Kilogramm.

Das Eifo-Produktprogramm wächst also – die Firma Eifo nicht minder. Keine 15 Jahre nach ihrer Gründung zählt sie heute 17 Mitarbeiter, auch die Hallenfläche wird stetig an den steigenden Platzbedarf angepaßt, zuletzt kam Ende 2010 ein 500 Quadratmeter großer Anbau hinzu.

JAN BIERNATH

www.eifo.de

WWW.FORSTMASCHINENZENTRUM.de

Ihr Kompetenz-Zentrum rund um die Holzernte-Technik

Wir bieten Ihnen Vorführmaschinen, junge Gebrauchte, Harvester, Forwarder und Skidder zu wirtschaftlichen Preisen.

Des Weiteren kaufen und vermarkten wir Ihre gebrauchten Maschinen.

Log Max

Profi-Forest



FORSTMASCHINENZENTRUM

Geistmann & Kohler oHG
Zum Hutanger 3
D-91227 Leinburg - Diepersdorf

Tel.: +49 (0) 9120 - 1809962
Fax: +49 (0) 9120 - 1809963
Mobil: +49 (0) 172 - 8914268

Mail: info@forstmaschinenzentrum.de

